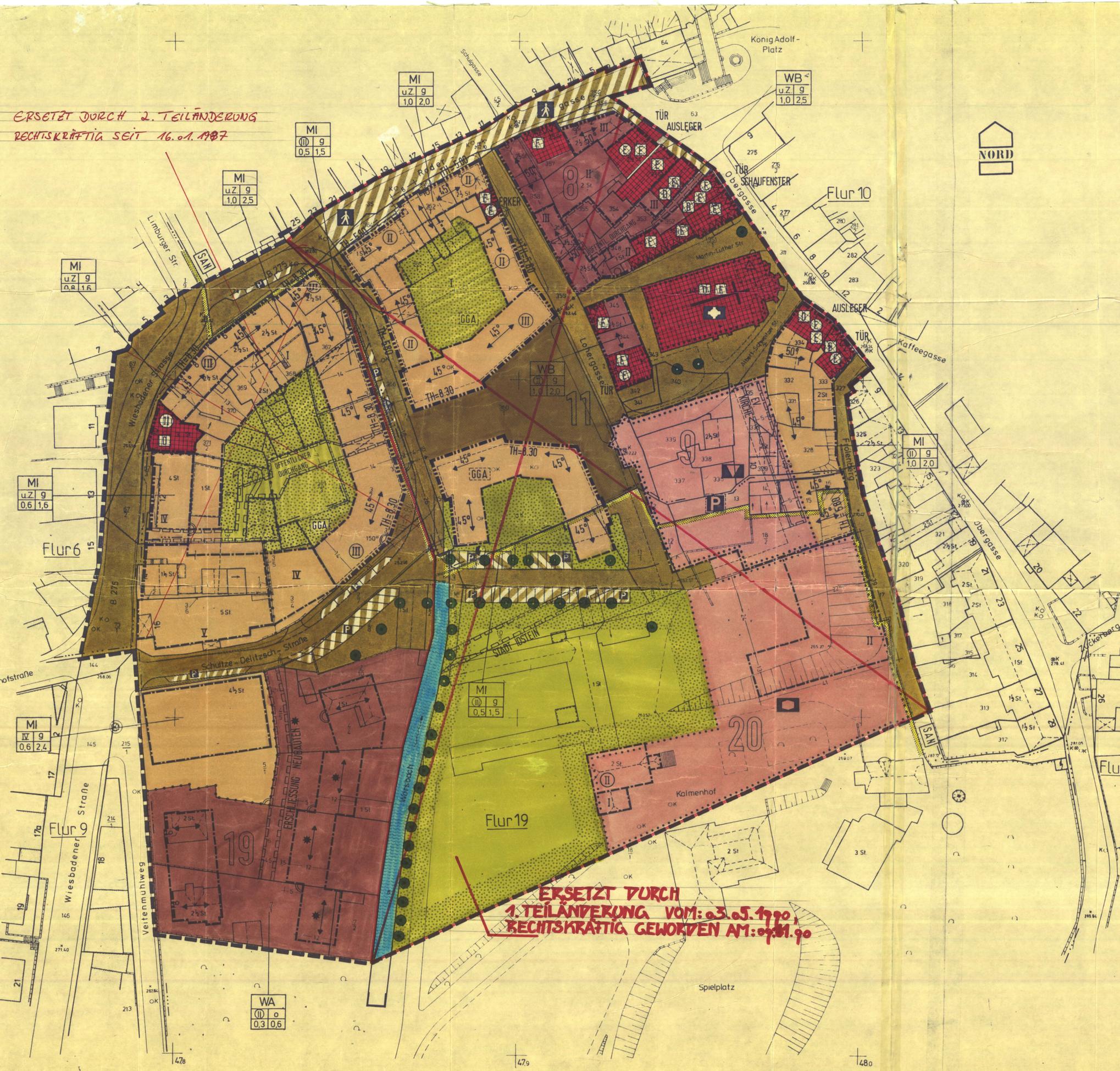


ERSETZT DURCH 2. TEILÄNDERUNG  
RECHTSKRÄFTIG SEIT 16.01.1987



ERSETZT DURCH  
1. TEILÄNDERUNG VOM: 03.05.1990,  
RECHTSKRÄFTIG GEWORDEN AM: 07.01.90

**PLANZEICHEN UND FESTSETZUNGEN\***

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
- WA** ALLGEMEINE WOHNGEBIETE (§ 4 BauNVO)
  - WB** BESONDERE WOHNGEBIETE (§ 4a BauNVO)
  - MI** MISCHGEBIETE (§ 6 BauNVO)

- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
- 16 GESCHOSSFLÄCHENZAHL Z.B. 16
  - 08 GRUNDFLÄCHENZAHL Z.B. 08
  - ZAHL DER VOLLGESOSSE Z.B. II
  - uZ ZWINGEND
  - HOHE BAULICHER ANLAGEN UNTERSCHIEDLICHE ZAHL DER VOLLGESOSSE
  - TH MAXIMALE TRAUFGÖHLE
- SIEHE ERLÄUTERUNGEN NUTZUNGSSCHABLONE

- BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**
- o OFFENE BAUWEISE
  - q GESCHLOSSENE BAUWEISE
  - BAUGRENZE
  - FIRSTRICHTUNG

- FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF**
- KIRCHEN U. KIRCHLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE U. EINRICHTUNGEN
  - SOZIALEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE U. EINRICHTUNGEN
  - KULTURELLEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE U. EINRICHTUNGEN

- VERKEHRSLÄCHEN**
- STRASSENVERKEHRSLÄCHEN
  - VERKEHRSLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
  - ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
  - FUSSGÄNGERBEREICH
  - TIEFGARAGE (OHNE RASTER)

- GRÜNFLÄCHEN**
- PRIVATE GRÜNFLÄCHEN
  - BAÜME ZU ERHALTEN
  - BAÜME ZU PFLANZEN
- VERSORGUNGSANLAGEN**
- ELEKTRIZITÄT
- WASSERFLÄCHEN**
- OFFENER BACHLAUF

- REGELUNGEN FÜR DIE STADTERHALTUNG**
- UMGRENZUNG DES SANIERUNGSGEBIETES
  - GEBÄUDE UNTER DENKMALSCHUTZ
  - GEBÄUDE ZU ERHALTEN
  - BAUTEIL ZU ERHALTEN, Z.B. TÜR

- SONSTIGE PLANZEICHEN**
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSANLAGEN
  - GEMEINSCHAFTSGARAGEN IN TIEFGESOSSENEN
  - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
  - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG, Z.B. VON BAUGEBIETEN, ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETS
  - BESTEHENDES GEBÄUDE
  - DURCHFABRT, DURCHGANG
  - VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
  - GEH-, FAHR- U. LEITUNGSRECHT
  - Flurgrenze

- VERMESSUNG**
- RECHTER WINKEL 90°
  - VERLÄNGERUNG 180°
  - MASSZAHLE
  - HILFSLINIE MIT BEZUGSPUNKT
  - GRENZE MIT BEZUGSPUNKT FÜR VERMESSUNG

- ERLÄUTERUNG DER NUTZUNGSSCHABLONE**
- |   |                              |
|---|------------------------------|
| 1 | 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG |
| 2 | 2. GESCHOSSZAHL              |
| 3 | 3. BAUWEISE                  |
| 4 | 4. GRUNDFLÄCHENZAHL          |
| 5 | 5. GESCHOSSFLÄCHENZAHL       |

- NACHRICHTLICHE EINTRAGUNGEN**
- 1 BLOCKNUMMER
- BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 118 HBO**
- FACHWERK FREIFACH
  - MINDESTE DACHNEIGUNG IN GRAD

IN BLOCK 19 U. 20 IST JE 300m<sup>2</sup> FREIFLÄCHE MIN. 1 HEIMISCHER LAUBBAUM ZU PFLANZEN  
DIE FREIFLÄCHEN SIND GÄRTNERISCH ZU GESTALTEN ENTLANG DES WÖRSBACHES SIND HEIMISCHE  
LAUBBÄUME ZU PFLANZEN.

ENTWORFEN UND BEARBEITET GEMÄSS BUNDESBAUGESETZ (IN DER FASSUNG VOM 6.7.1979)  
VON

**DR. ING. E. SCHIRMACHER, ARCHITEKT BDA**  
PARKSTRASSE 52 DOMPLATZ 5  
6232 BAD SODEN/TS 6250 LIMBURG PLANNER  
TEL. 06196 / 26560 TEL. 06431 128852

1.10.1986 DEN 29.9.86 a.A.-k. Heurum

ES WIRD BESCHNIGT, DASS DIE DARGESTELLTEN GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE  
MIT DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER (STAND VOM 23.7.1986) ÜBEREINSTIMMEN.

Der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises  
KATASTERAMT  
Im Auftrag  
Bad. Schwalbach, DEN 18. SEP. 1986

**AUFSTELLUNG UND BESCHLÜSSE**

1. DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE VON DER STADTVORORDNETENVERSAMMLUNG  
BESCHLOSSEN AM 21.8.83  
DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE ÖFFENTLICH BEKANNTMACHT AM 30.8.83

2. DIE GEMEINDE HAT DIE ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECKE DER PLANUNG ÖFFENTLICH DARLEGT  
UND BEKANNTMACHT VOM 29.8.83. DIE ANHÄNGUNG DEM BÜRGER ERFOLGTE IN DER  
ZEIT VON 01.09.83 BIS 01.10.83. BÜRGERVERSAMMLUNG AM 22.8.83  
DIE BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 2a BBAUG WURDE NICHT DURCHFÜHRT LAUT  
BESCHLUSS DER STADTVORORDNETENVERSAMMLUNG VOM 20.8.83

3. NACH BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE WURDE DER PLANENTWURF LAUT  
BESCHLUSS DER STADTVORORDNETENVERSAMMLUNG VOM 31.1.19.85 ÖFFENTLICH AUSGELEGT IN DER  
ZEIT VOM 25.2.85/13.1.86 BIS 25.3.85/13.2.86  
DIE BEKANNTMACHUNG DER PLANAUSLEGUNG WAR GEMÄSS HAUPTSATZUNG VOLLENDET  
AM 18.2./31.12.85

4. DER BEBAUUNGSPLAN WURDE VON DER STADTVORORDNETENVERSAMMLUNG GEMÄSS § 10 BBAUG  
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN AM 15.5.1986

.....IDSTEIN, DEN 20.9.1986

Der Magistrat  
H. MÜLLER  
BÜRGERMEISTER

**GENEHMIGUNGSVERMERK:**

**Genehmigt**  
mit Vfg. vom 17. DEZ. 1986  
Az. V/3-61 d 04/01  
Dernstedt, den 17. DEZ. 1986  
Der Regierungspräsident  
Im Auftrag  
Polman

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE ÖFFENTLICH BEKANNTMACHT AM 31.12.86.  
DER BEBAUUNGSPLAN IST SOMIT RECHTSKRÄFTIG GEWORDEN AB 1.1.87

Idstein, 12.1.87

Der Magistrat  
H. MÜLLER  
Bürgermeister

\*WEITERE SCHRIFTLICHE PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN  
SIND DER BEGRÜNDUNG BEIGEFÜGT